Stadt Wipperfürth **A/2012/118**
Der Bürgermeister

I - Sport, Kultur, Fremdenverkehr

Sportstättenentwicklungsplanung "Bedarfsgerechte Sportstätteninfrastruktur für Wipperfürth",
Antrag des Ratsherren Stefan Klett/CDU-Fraktion, vom 04.04.2012

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	25.04.2012	Entscheidung

Stellungnahme:
Die Auswirkungen des demografischen Wandels und der gesellschaftlichen Veränderungen auf kommunale Sportstätten sind Themen, die ganz intensiv u.a. im Landessportbund NRW und im sportwissenschaftlichen Institut diskutiert und untersucht werden. Durch die immer stärker in den Nachmittag gehende Beschulung werden sich Sportangebote zeitlich verändern müssen. Eine Kernfrage des demografischen Wandels ist z.B., ob es künftig in einer Kommune genügend geeignete Sportstätten für eine immer ältere, buntere (mit zunehmendem Migrationshintergrund) und immer länger aktivere Bevölkerung gibt. Da die Erwartungen an die Angebote der Sportvereine zudem immer anspruchsvoller werden, kann eine Kommune Probleme haben, für sich allein bedarfsgerechte Angebote auf Dauer zu schaffen oder aufrecht zu erhalten. Von daher macht es ggfls. Sinn, kommunenübergreifend an einer Sportstättenentwicklungsplanung zu arbeiten.

Die Verwaltung schlägt vor, in einem ersten Schritt mit dem Leiter des sportwissenschaftlichen Instituts Wuppertal (Prof. Dr. Horst Hübner), des Kreis- und Stadtsportverbandes sowie der Verwaltung ein Strategiegespräch zu führen, um gemeinsam die richtigen Schritte zu einer (kreisweiten) Sportstättenentwicklungsplanung einzuleiten. Danach könnten dann – wie im Antrag formuliert – die weiteren finanziellen und organisatorischen Fragen (Know-how, Beteiligungsmöglichkeiten des Landes u.a.) geklärt werden.

Von daher schlägt die Verwaltung vor, den Antrag wie vorgelegt zu beschließen:

Beschlussentwurf:
Die Verwaltung wird gebeten, bis zur nächsten Sitzung des SFK-Ausschusses im Oktober 2012 zu erläutern, wie eine nachhaltige Sportstättenentwicklungsplanung erstellt werden könnte. Dabei sollen Know-how und Beteiligungsmöglichkeiten des NRW-Sportministeriums, des Landes- und Kreissportbundes sowie des sportwissenschaftlichen Instituts der Universität Wuppertal Berücksichtigung finden, so dass Wipperfürth möglicherweise auch Impulsgeber für eine kreisweite Sportentwicklungsplanung sein kann.

Anlage:
Antrag der CDU-Fraktion vom 04.04.2012